

Regen und Kunstnebel stören nicht

Vereinsleben Die Südsiedler trotzen dem Wetter und streikender Technik und bieten vor allem für die Kleinen viel

Königsbrunn Das traditionelle Fest an der Ulmenstraße der Südsiedler hat wieder einmal alle Generationen zusammengebracht. Das durchgewachsene Wetter konnte die Stimmung nicht trüben, ebenso wenig eine kurzzeitig überreagierende Nebelmaschine der Stad'1 Rebellen, die im Festzelt die Sicht raubte. Die fetzige Musik von Andy, Norre, Anderl und Chris drang dennoch durchgängig an alle Ohren und ließ so manches Tanzbein schwingen.

Die Südsiedler mussten sogar weitere Tische und Bänke aufstellen. Nur so konnten die zahlreich herbeiströmenden Gäste und Ehrengäste noch ihren Platz unter dem schützenden Zelt Dach finden. Die Auswahl an Kuchen und Grillgut war gewohnt vielfältig und gut und die emsigen Helfer hinter den Kulissen sorgten für steten Nachschub. Das Kinderprogramm, das die Siedler seit Jahren erstmals wieder anbieten, zauberte Zeichnungen und Handabdrücke auf Papier und klei-

ne Tiger auf die Gesichter der Kleinen. Mit Spannung warten sie nun darauf, welcher der gestarteten Luftballone wohl am weitesten geflogen ist.

„Uns ist es wichtig, auch die kommenden Generationen für den Verein zu begeistern“, begründete Vorsitzender Wolfgang Reinsch das

Engagement. Deshalb werben die Südsiedler ab diesem Jahr verstärkt neue Mitglieder, die sich in einem „gemütlichen Verein“ wohl aufgehoben fühlen können. Informationen hierzu gibt es neuerdings auf der vereinseigenen Homepage unter www.südsiedler-königsbrunn.de.

(hugu)



Die Stad'1 Rebellen spielten beim Fest der Südsiedler auf.

Foto: Gundula Hurler